



SV Lilienthal-Falkenberg

Dem Favoriten in die Parade gefahren

Jugend-Fußball > U17 Junioren (Jahrgang 2004/2005) von Lars Hirsch am 19.10.2020

Die u17 Junioren zeigen im Spitzenspiel gegen den FC Hansa Schwanewede wie schwierig sie in dieser Saison in der heimischen Anlage an der Mauersegeler Straße zu bespielen sind.

Die vom Hansatrainer nach dem Spiel in die Kabine getragenen Bierkisten ließen vermuten, dass das Team aus Schwanewede eigentlich etwas feiern wollte. Doch die Heimstärke und die Qualität auch in letzter Minute noch zum Torerfolg zu kommen durchkreuzten die Hoffnungen des einstigen Bezirksligisten. Das Team um die Trainer Hirsch, Giesenhagen schien bestens vorbereitet, in der ersten Halbzeit kam das Pressing des FCH kam selten zu Erfolgen. Anders das aggressive Forechecking der Lilienthaler immer wieder konnte die 3er Abwehrkette des Gegners zu Fehlern gezwungen werden einen dieser Fehler trug Neuzugang Heijmink in der 24. Spielminute in den Schwanewede Strafraum, sein Schlenzer aus halbrechter Position an der 5er-Kante fand durch den Nachschuss Hobjes den Weg in die Maschen.

"Wir haben die erste Halbzeit dominiert, weil wir uns akribisch vorbereitet haben. Hansa kam mit der leicht überheblichen Einstellung es würde ein Spaziergang werden und wurde bestraft"

Ab diesem Moment spätestens merke man den Gästen die Verunsicherung an, die nun mehr sich darauf beschränkten das Lilienthaler Spiel durch Fouls zu zerstören. Der bereits mehrfach mündlich verwarnte Springer bekam im Zuge dessen, unter dem Applaus der blau-gelben Wechselbank die erste gelbe Karte des Spiels. Die neue "Spielidee" Schwanewedes führte dann in der 32. Spielminute zum Erfolg, als Nöding mit einem Kopfball aus stark abseitsverdächtiger Position zum 1:1 Ausgleich einschädeln konnte.

In der Halbzeit stellte Hansa auf eine Viererabwehrkette um und brachte mit Pache ihren besten Stürmer ins Spiel. "Hier mussten wir uns erstmal wieder rein finden, die Formation war für Schwanewede aber auch neu und so waren es die individuellen Qualitäten, die die ersten 20 Minuten des zweiten Durchgangs prägten" stellt Hirsch nach dem Spiel fest. Zum Ende hin wurde der SV wieder stärker und kam in der letzten Minute zum verdienten 2:1 Führungstreffer. Wieder war es Heijmink der sich an der Grundlinie durchsetzt und auf Sendlinger zurücklegen kann, der 10er -kurz zuvor erst wieder eingewechselt- musste das Spielgerät auf fünf Metern nur noch ins leere Tor schieben.

Mit dem Sieg holt sich die B-Jugend 3 ganz wichtige Punkte im Rennen um den Aufstieg. Nun geht es in einer verkürzten Rückrunde gegen die 4 besten Teams des Kreises. Schwanewede, Pennigbüttel und der SV sind punktemäßig (je 6 Pkt.) gleichauf Meyenburg konnte in der

Vorrunde gegen diese Teams keinen Punktgewinn verzeichnen und starten daher mit 0 Zählern in die entscheidende Phase. Hier wird der direkte Vergleich zählen.



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svlifa.de>